

**FIRMENBOSS KARL-ERIVAN HAUB SEIT ÜBER 2 JAHREN  
VERSCHOLLEN**

# Der Poker um die Tengelmann-Milliarden!

**Brüder wollen seine Ehefrau loswerden +++  
Emotionale Druckmittel +++ Morgen kommt  
es zum Showdown**



**Firmenboss Karl „Charlie“ Erivan Haub mit seiner Frau Katrin Haub im Januar 2018**  
Foto: BrauerPhotos / G.Nitschke

Artikel von: **MAX BOEDDECKER** veröffentlicht  
am  
**27.10.2020 - 11:04 Uhr**

*Es rumort beim Krösus an der Ruhr.*

**Wenn am morgigen Mittwoch die Gesellschafterversammlung des Tengelmann-Konzerns (8 Milliarden Euro Jahresumsatz, zur Gruppe gehören auch Obi, Kik und Tedi) in Mülheim an der Ruhr zusammentritt, geht es nicht nur ums Geschäft und viel Geld – SEHR viel Geld, sondern auch um Gefühle.**

Seit Firmenboss Karl „Charlie“ Erivan Haub (60) am 7. April 2018 nicht vom Skitraining am Matterhorn zurückkam, nimmt Katrin Haub (54) als sogenannte Abwesenheitspflegerin den Platz ihres verschollenen Ehemannes in der Konzernführung ein.

**Wie BILD aus familiennahen Kreisen erfuhr, sollen Christian (56) und Georg (58), die Brüder von Karl-Erivan Haub, die „Angeheiratete“ loswerden wollen.**



**Die Brüder Karl-Erivan, Georg und Christian Haub im Jahr 2009 (v. l.)**  
Foto: Roland Weihrauch / dpa

**Für 1,6 Milliarden Euro sollen sich Katrin Haub sowie ihre Zwillinge Erivan und Viktoria (27) bereit erklärt haben, den Platz im Konzern zu räumen. Christian Haubs Gegenangebot: Für knapp unter einer Milliarde will er Katrin die 34,3 Prozent ihrer Unternehmensanteile abkaufen. Zu wenig, findet Katrin Haub.**

Als Druckmittel soll Christian Haub Anfang Oktober den Antrag gestellt haben, seinen Bruder Karl-Erivan für tot zu erklären. Im Falle eines Erfolgs müsste Katrin Haub circa 450 Millionen Euro Erbschaftssteuer zahlen. Es sei denn, sie nimmt das Angebot ihres Schwagers an, BEVOR sie zur Witwe erklärt wird.

Anfangs glaubte Katrin Haub noch, das Unternehmen werde ihr bei der Last der Erbschaftssteuer helfen. Ihr Vorschlag: Der Konzern solle die 1,9 Milliarden Euro Rücklagen auflösen. Davon ließe sich die Steuerlast

locker tragen. Doch die Brüder Christian und Georg lehnten eine vollständige Finanzierung ab. In unsicheren wirtschaftlichen Zeiten sei das Risiko zu groß. Die Zeit drängt.

**Durch den Poker der Parteien sieht Christian Haub die Zukunft des 153 Jahre alten Konzerns gefährdet. Er könne keine Investitionen planen. Deshalb droht er seiner Schwägerin über seinen Anwalt mit Rauswurf.**

Der „Westdeutschen Allgemeinen Zeitung“ sagte Christian Haub jetzt: „Es ist an meiner Schwägerin und ihren Kindern zu erkennen, dass die Sache ausgereizt und der Rubikon bald überschritten ist. Sie selbst hat mehrfach erklärt, dass sie meinen Bruder auf keinen Fall für tot erklären lassen wolle, um in der Auseinandersetzung mit mir und meinem Bruder Georg das Druckmittel zu behalten, die Gesellschaftsrechte ihres Mannes exzessiv ausüben zu können.“

## **Die Gesellschafter-Versammlung am Mittwoch dürfte ein Meilenstein werden**

---

*Kehrt bei Tengemann Ruhe zwischen den Regalen ein? Oder rappelt es weiter im Karton?*

Schließlich geht es um maßgebliche Entscheidungen über die Zukunft des Unternehmens. Unter anderem muss ein neuer Beirat für 2021 gewählt werden, der wie ein Aufsichtsrat fungiert und die Entscheidungen auf höchster Ebene absegnet.

**Christian Haub hat drei Kandidaten ausgewählt, die in das Gremium einziehen sollen. Knackpunkt: Mit Katrin Haub und ihren Kindern soll das nicht abgestimmt gewesen sein.**

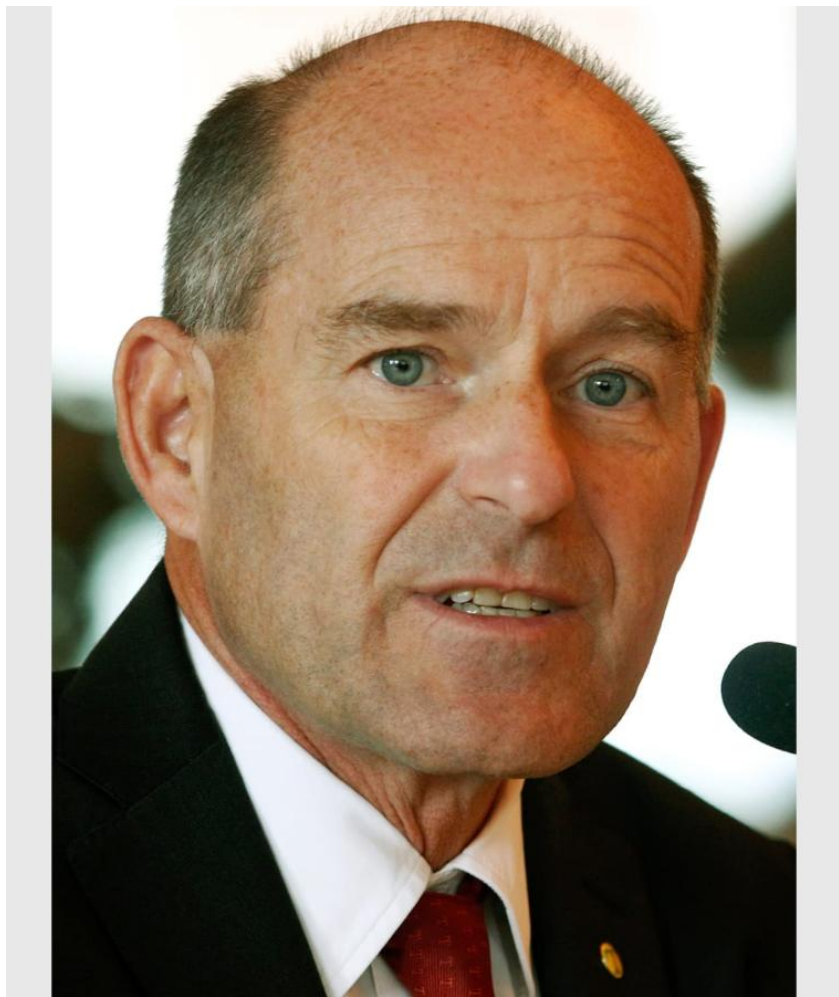


**Hier wird im April 2018 nach dem in den Schweizer Alpen vermissten Tengelmann-Boss gesucht**

Foto: JEAN-CHRISTOPHE BOTT/EPA-EFE/REX/Shutterstock

Diese wollen in der Versammlung ihrerseits Kandidaten vorschlagen. Dem „Handelsblatt“ sagten sie: „Es ist verwunderlich, dass ein Gesellschafter, der nur 34 Prozent der Anteile hält, meint, die Zusammensetzung des Beirats allein bestimmen zu können – und anderen Gesellschaftern über die Presse mit einer Ausschließung droht, wenn sie sich nicht mit seinen Vorschlägen einverstanden erklären sollten.“

**Diese „Friss oder stirb Ansage“ wollten sie nicht akzeptieren. Es sei unüblich, „dass sich die Geschäftsführung die Personen auswählt, die sie überwachen soll“.**



**Tengelmann-Chef Karl-Erivan Haub im Jahr 2014 – seit 2018 ist er verschollen, für tot erklärt worden ist er noch nicht**

Foto: Roland Weihrauch / dpa

Um seine Ziele durchsetzen zu können, wollte Christian Haub verhindern, dass der Anwalt der Karl-Erivan-Familie an der Gesellschafterversammlung teilnimmt. Doch auch hier wehrten sich Katrin Haub und ihre Zwillinge. Das Landgericht Duisburg erlaubte per einstweiliger Verfügung, dass der ein Anwalt zugelassen ist (Aktenzeichen 220/8020), um die Ausgewogenheit der Interessen zu gewährleisten.

**Die Fronten sind verhärtet, eine Patt-Situation, mit der keiner der beiden Seiten geholfen ist. Das scheinen auch die „Tengelmänner“ erkannt zu haben. Ein Ende der Eiszeit ist in Sicht.**

**Prof. Dr. Mark Binz (71), Anwalt des geschäftsführenden**

**Gesellschafters Christian Haub, zu BILD:** „Wir sind zuversichtlich, dass am Ende die Vernunft siegen wird, nämlich die Einsicht, dass die Gesellschafter eine große Verantwortung tragen für den erfolgreichen Fortbestand des Familienunternehmens Tengelmann mit 90 000 Arbeitsplätzen und damit auch für einen funktionsfähigen Beirat über den 1. Januar 2021 hinaus. Aktuelle Streitfragen wie über die Höhe der Abfindung des ausscheidungswilligen Kölner Gesellschafterstammes

sollten daher nicht mit anderen Themen wie eben die optimale Besetzung des künftigen Beirates vermischt werden. Das wäre auch ganz im Sinne des verschollenen Karl-Erivan Haub, für den das Unternehmen immer absoluten Vorrang hatte vor Gesellschafterinteressen.“

**In Richtung Katrin Haub merkt Binz gegenüber BILD an:** „Wir hoffen daher, dass das von uns vorgeschlagene Dreier-Team am Ende auch die Zustimmung von Karin Haub und ihren Kindern finden wird und wir uns anschließend auch über alle anderen Gesellschafterthemen zügig und geräuschlos einigen werden.“